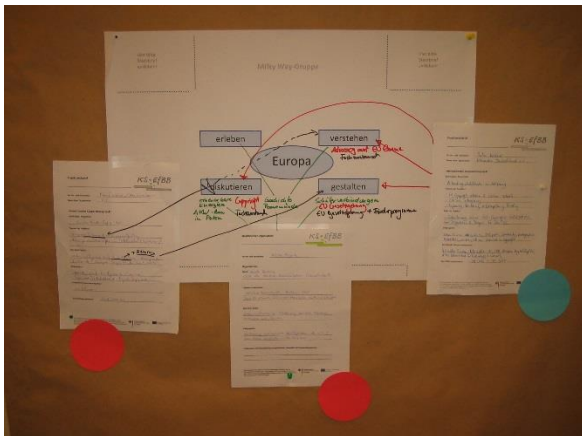


Seminar »Europa gemeinsam gestalten« - 06./07.10.2015, Berlin

Die Kontaktstelle Deutschland Europa für Bürgerinnen und Bürger (KS EfBB) veranstaltete in Kooperation mit dem Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ein zweitägiges Seminar. Die Teilnehmer/innen aus Kommunen, regionalen Behörden, Vereinen, Verbänden, Partnerschaftsvereinen, kirchlichen und anderen Organisationen erhielten grundlegende Informationen über das Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« und tauschten Erfahrungen aus EU-geförderten Projekten aus.

Die Referentinnen der KS EfBB, Christine Wingert und Stefanie Ismaili-Rohleder, stellten am ersten Seminartag die Strukturen, Ziele und den politischen Rahmen des EU-Förderprogramms vor und vermittelten den Teilnehmenden zunächst einen Gesamtüberblick über das Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger«.



Um den Austausch und die Vernetzung untereinander zu fördern, folgte eine interaktive Kennenlernrunde, in der die Anwesenden in Kleingruppen ihre Arbeitsfelder und Projektideen vorstellten. Gemäß des Grundgedankens des Programms, dass nur diejenigen die EU mitgestalten können, die auch über Europa informiert sind, ordneten die Gruppen ihre Ideen den Schlagworten »Europa verstehen«, »Europa diskutieren«, »Europa erleben« und »Europa gestalten« zu.

Nach der Vorstellung dieser Projektideen im Plenum folgten am Nachmittag vertiefende Informationen zu den unterschiedlichen Förderbereichen und den entsprechenden Modalitäten. Bereits geförderte Projekte wurden in Gruppen erarbeitet und präsentiert sowie der Ablauf der digitalen Antragsstellung erläutert.

Aufbauend auf dem ersten Seminartag wurden am zweiten Tag zwei Workshops angeboten, in denen die Interessierten sich mit den Herausforderungen der Antragsstellung beschäftigten. Während sich der erste Workshop »Viele erreichen und Ergebnisse erzielen« mit der Kommunikation vor, während und nach der Durchführung der Projekte beschäftigte, wurden im Workshop »Ergebnisse erzielen und Wirkungen messen« mögliche Wege erarbeitet, um die Resultate der geförderten Projekte auf individueller Ebene der Projektteilnehmenden, auf Ebene der beteiligten Organisationen und der Fachwelt sichtbar zu machen. Anhand der gemeinsamen Ausarbeitung in den Workshops, deren Ergebnisse auf den folgenden Seiten dargestellt werden, sollte den Interessierten verdeutlicht werden, welche organisatorischen und methodischen Aspekte neben der eigentlichen Projektidee ebenfalls von großer Bedeutung für die erfolgreiche Antragstellung sind.



Workshop »Viele Erreichen und Ergebnisse verbreiten«

| Kommunikation | Methoden und Instrumente | | |
|-------------------------------|---|--|---|
| Partnersuche | Homepage der KS EfBB und BBE Berlin & Internetseiten anderer Kontaktstellen | Bundestags- und Europaabgeordnete | Auslandsbüros von politischen Stiftungen |
| | Fachtagungen → persönliche Ansprache | Europäische Fachverbände, NGOs, Netzwerke | Broschüren geförderter Projekte |
| | Fachspezifische und thematische Gruppen in sozialen Netzwerken | Projekt DB und DB anderer Projekte | RGRE, lokale Netzwerke und deren Partner |
| | Universitäten, Professoren, Lehrstühle | | |
| Projektorganisation | | | |
| *Zielformulierung | erste Verständigung über Online-Medien (Skype etc.) | Konzeptskizzen per Mail → Kommentare von allen | Persönliche Treffen → sich Zeit nehmen und Begriffe klären |
| *Aufgabenteilung | Aufgaben möglichst konkret definieren | Kompetenzen und Erfahrungen sammeln | |
| | Verantwortliche für Aufgaben festlegen | AGs gründen und Workpackages schnüren | |
| *Verbindlichkeiten herstellen | Prozess transparent gestalten | Engmaschiges Feedbacksystem | Nachjustieren |
| | Steps und Meilensteine definieren | Haftungsfragen | Vertrag über die Kooperation |
| Öffentlichkeitsarbeit | | | |
| *Teilnehmer/innen werben | Nachbarschaftszentren, soziale Vereine und Verbände | Flyer Print und Digital (gutes Layout) als Einladung zum Mitwirken | Veranstaltung organisieren und informieren |
| | Öffentliche Plätze wie Einkaufszentren zur direkten Ansprache von Leuten | Persönliche Kontakte und Netzwerke nutzen | Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (Bürgermeister, Abgeordnete, Künstler, etc.) |
| | Zielgruppenspezifische Medienwahl | Preisausschreiben (Aufmerksamkeit erzeugen) | Verteiler von Partnerorganisationen |
| *ankündigen | Zeitungen und Fachmagazine | Radio und Bürger-TV | Soziale Medien nutzen |
| *berichten | Eigene Internetseite oder Blog | Kultur- und Infoveranstaltungen nutzen | Fotos auf CD für alle Teilnehmer |
| | Print- und Onlinedokumentation „orchestral“ | Eigene Zeitung erstellen | Websitegestaltung über azubi-initiative.de |

Workshop »Ergebnisse erzielen und Wirkungen messen«

| Ergebnisse und Wirkungen | Was wollen Sie erreichen? | | Wie können Sie Wirkungen messen? | |
|--|---|--|---|--|
| Produkte und Leistungen | | | | |
| *Workshops, Exkursionen, Debatten etc. | Workshops als Input für Ausstellung | Workshops zum Thema „Arbeit in Geschichte und Gegenwart“ | Besucher- und Teilnehmerzahlen | Weitere Anfragen/Orte für Wanderausstellung |
| | Ausstellung mit Galeriegespräch und Diskussion | Workshop „Migration und Arbeit“ | Reichweite in den Medien | Pressespiegel |
| *Publikationen, Filme, Resolutionen etc. | Wanderausstellung und künstlerische Verarbeitung der Workshops | Bildungsmaterial zum Thema Arbeit | Anzahl der Filme und Downloads | Absatz bzw. Aufrufe und Klicks der Materialien |
| | Verzahnung von Lebensmittelbanken u. Flüchtlingsorganisationen in Partnerschaften (vgl.) | Film mit Interviews von Grenzgängern Manifest zum Thema Copyright in EU | | |
| Teilnehmer/innen und Organisationen | | | | |
| *Wissen und Verhalten | Schülerschaft sensibilisieren, Rassismus/Klischees abbauen, Grenzen im Kopf überwinden | Besucher für Flüchtlingsproblematik sensibilisieren | Quantitative Teilnehmerbefragungen | Teilnehmerinterviews → Selbsteinschätzung der Teilnehmer |
| | Toleranz lernen | Wissen über Copyright erweitern | Arbeitsplan und Etablierung neuer Netzwerktreffen | |
| | Vermittlung von Kenntnissen zum Thema Arbeitsmarkt | Wissen zu EU-Entscheidungsverfahren erhöhen mit Blick auf Urheberrecht | Lerntagebücher erstellen | |
| *Fachwissen, Vernetzung, Folgeaktivitäten | Kooperationen stärken im Hinblick auf Copyright und darüber hinaus | Längerfristige Zusammenarbeit in Bezug auf freies Wissen auf EU-Ebene | Gästebuch erstellen | |
| | Schnittstelle zwischen Bildungseinrichtungen mit Blick auf politische und ökonomische Bildung | | Über Einträge auf Internetseiten und Blogs | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| Fachkreise und Gesellschaft in Europa | | | |
| *Veränderung des fachlichen Umfeldes | Interpretationsmuster ändern | Demokratisches Miteinander bei wachsender Vielfalt in Europa | Nennung von Manifest in EU-Debatten |
| | Integration sichtbar machen | | |
| *Mitgestaltung der Politik | Einflussnahme der Bürgerschaft auf EU-Gesetzgebung zum Thema Copyright | | Einladung zu parlamentarischer Debatte zum Thema Copyright |